Privat

PRESIDENT'S CORNER

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen!*

Mit der Fertigstellung des Qualitätsstandards Unspezifischer Rückenschmerz konnte die ÖSG einen wichtigen Etappenerfolg in ihrem Bemühen um eine flächendeckende Schmerzversorgung für ganz Österreich erzielen. Aber es war eben nur eine Etappe. Derzeit arbeiten wir intensiv daran, den Qualitätsstandard praxisrelevant auszurollen. Dazu muss er nicht nur im Österreichischen Strukturplan Gesundheit implementiert werden, sondern von dort auch den Weg in die Regionalen Strukturpläne Gesundheit finden. Diese entscheiden letztendlich darüber, ob die festgeschriebenen Qualitätsstandards am Ende auch bei den Patient*innen ankommen. Wir werden in unseren diesbezüglichen Bemühungen von den politisch und organisatorisch Verantwortlichen glaubhaft unterstützt.

Der ÖSG-Vorstand steckt in intensiven Vorbereitungsarbeiten für die Österreichischen Schmerzwochen 2022. Das Ausscheiden von Bettschart & Kofler aus dem Organisationsteam der Schmerzwochen macht eine Neustrukturierung erforderlich. Zukünftig werden uns der Kommunikationsexperte Mag. Michael Eipeldauer (Beratung, Konzeption und Organisation) sowie der Medizinjaurnalist Dr. Stefan Wolfinger (Texterstellung) unterstützen und in enger Kooperation mit unserem bewährten SCHMERZ NACHRICHTEN-Redaktionsteam bei Springer Nature die Schmerzwochen abwickeln. Mit der neuen Struktur adaptieren wir auch das Konzept der Schmerzwochen. Der Auftakt wird zwar im Jänner wie gewohnt in Form eines Pressegesprächs mit Vertreter*innen des ÖSG-Vorstandes über die Bühne gehen. Die anschließenden PR- und Medienaktivitäten werden wir aber auf eine Woche beschränken, innerhalb der wir vor allem die Laienpresse mit schmerzrelevanten Informationen rund um das von der International Association for the Study of Pain (IASP) ausgerufene Jahresthema „Global Year for Translating Pain Knowledge to Practice“ versorgen werden.

Zusätzlich wollen wir aber auch in den Quartalen 2, 3 und 4 jeweils punktuelle Informationsaktivitäten und -kampagnen setzen, um das Thema Schmerz über das gesamte Jahr medial präsent – und damit im Bewusstsein von politisch Verantwortlichen, Ärzt*innen und Patient*innen gleichermaßen – zu halten.

Sehr positives Feedback von allen Seiten haben wir zum diesjährigen ÖSG-Kongress bekommen. Villach hat sich als ideale Location erwiesen, woraufhin der ÖSG-Vorstand beschlossen hat, auch die nächsten Jahrestagungen in Villach abzuhalten. Aufgrund des pandemiebedingt verspäteten Termins in diesem Jahr werden wir den Kongress 2022 aussetzen, um dann wieder zu unserem traditionellen Mai-Termin zurückzukehren: Der 29. Kongress der ÖSG wird von 11. bis 13. Mai 2023 in Villach stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin in Ihrem dichten Kalender schon jetzt rot und dick vor! Anschließend werden wir in den bewährten Jahresrhythmus zurückkehren. Im kongresslosen Jahr 2022 bieten wir unseren Mitgliedern alternative Möglichkeiten für den Austausch und eine entsprechende Fortbildung an, unter anderem durch den Ausbau unserer „Pain Updates“.

Apropos ÖSG-Kongress: Viele der im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung präsentierten und viel diskutierten Themen finden Sie in Form unterschiedlicher Beiträge in dieser Ausgabe der SCHMERZ NACHRICHTEN wieder. Ein persönliches Resümee aus Sicht des Kongresspräsidenten Professor Rudi Likar lesen Sie in seinem Editorial auf Seite 3.

Ihre

OÄ Dr. Waltraud Stromer

Präsidentin der Österreichischen Schmerzgesellschaft